

Berufs-WM: Steirer wollen Gold in der Mozartstadt

Elektrotechniker Christoph Rumpler aus Gnas und der Feldbacher Hochbauer Kilian Lupinski kämpfen ab Mittwoch um Edelmetall bei der Berufsweltmeisterschaft in Salzburg.

Salzburg. Von Mittwoch, dem 23. November, bis Sonntag, dem 27. November, avanciert das Messezentrum Salzburg zum Schauplatz von WorldSkills: Die Mozartstadt markiert dabei das Finale der heurigen Berufsweltmeisterschaft, die erstmals in 15 Ländern über die Bühne gegangen ist. Beim krönenden WM-Finale - 55 von 62 Bewerbungen sind bereits absolviert - greifen gleich acht Österreicher ein. Aus der Steiermark kämpfen Hochbauer Kilian Lupinski aus Feldbach und Elektrotechniker Christoph Rumpler aus Gnas um Edelmetall vor 30.000 nationalen und internationalen Zusehern.

Gnaser Elektrotechniker steht unter Strom

Elektrotechniker Rumpler, der bei Windisch Elektrotechnik in Kirchberg an der Raab arbeitet, ortet im WM-Heimspiel einen Vorteil: „Ich sehe es als klares Plus, dass wir eine Heimweltmeisterschaft bestreiten können. Wir haben weder eine Zeitumstellung zu bewältigen, noch sind Familie und Freunde weit entfernt“, ist Rumpler für die WM zuversichtlich. Im Messezentrum Salzburg wird der Oststeirer mit der Miniatur einer Industrie- bzw. Hausinstallation konfrontiert. Skills wie die Programmierung mit Maschinensprachen wie KMX und Logo sind dabei erforderlich. Besonders schwierig: „Es bedarf höchster Genauigkeit unter größtem Zeitdruck. Fehler dürfen quasi nicht passieren“, sagt Rumpler, der schon immer „unter Strom gestanden ist“, wie er lachend erzählt. Schon als Kind habe er etwa - gemeinsam mit seinem Papa - ein Go-Kart auf elektrischen Antrieb umgerüstet. Während das E-Gefährt nach zahlreichen weiteren Umbauten irgendwann durch andere Fahrzeuge ersetzt wurde, „ist die Faszination für Elektrotechnik geblieben“, sagt der Gnaser. Bei der WM will er die seit Jahren anhaltende Begeisterung für seine Profession in einen Platz unter die besten zehn der Welt verwandeln. „Sollte ich tatsächlich eine Medaille erobern, dann gehe ich sofort für 14 Tage auf Urlaub - vielleicht hole ich dann sogar den Aufenthalt in Shanghai nach“, lacht Rumpler.

Feldbacher Hochbauer will hoch hinaus

Nach der coronabedingten Absage der chinesischen Metropole geht es auch für Hochbauer Kilian Lupinski nach Salzburg - statt ins Reich der Mitte. Der Steirer ist jedenfalls bereit für den krönenden WM-Abschluss: „Oma, Opa, Mama, Papa, die ganze Family, sogar die Chefitäten, der Polier und Bauleiter - alle werden sie da sein. Natürlich macht mich das - sowie die 30.000 anwesenden Fans - schon ein bisschen nervös, aber ich werde einfach versuchen, nicht darüber nachzudenken“, sagt Lupinski, der bei Karl Puchleitner in Feldbach als Teamleader Maurer- und Schalungsarbeiten nachgeht. Beim WM-Showdown erwartet den Feldbacher der Aufbau eines Sichtmauerwerks mit sehr kleinen Spezialziegeln, sogenannte Klinkerziegel, die etwa in einem Weinkeller oder einer Fassade zum Einsatz kommen.

„Ich habe in den letzten Monaten sehr intensiv trainiert, bin daher optimistisch, dass ein guter Platz herauschauen wird“, sagt Lupinski, der sich bereits 2021 als österreichischer Staatsmeister für die Weltmeisterschaft qualifiziert hat. Sollte er sich tatsächlich einen Platz am Podium erarbeiten, dann könnte neben familiärem und beruflichem Umfeld auch die Blasmusikkapelle Gossendorf aufmarschieren: „Ich denk, dann hätt ich mir ein Ständchen meines Lieblingsmarschs verdient“, hofft Schlagzeuger Lupinski auf den „Standschützen“-Marsch - und natürlich auf Edelmetall. Am Sonntag - im Rahmen der „Closing Ceremony“ (ab 16 Uhr) - wissen Lupinski und auch Rumpler mehr.

Starke Österreich-Bilanz

Vor den abschließenden WM-Bewerben in Salzburg hält Österreich übrigens bei fünf Gold- und je zwei Silber- und Bronzemedailles sowie 17 „Medallions for Excellence“ (Details dazu weiter unten). Zwei Steirer durften bei dieser Weltmeisterschaft bereits über Gold jubeln: Maler Christoph Pessl (in Bozen) und Floristin Nicola Hohegger (in Helsinki). Der steirische Bautischler Wolfgang Ramminger eroberte Bronze in Basel.

In der Berufs-WM-Geschichte durfte Rot-weiß-rot bis dato insgesamt über 86 Gold-, 68 Silber- und 73 Bronzemedailles jubeln.

Medaillenbilanz von Österreich bei dieser WM (Stand: 21.11., 9 Uhr)

Medaille	Teilnehmer	Bundesland	Bewerb
Gold	Christoph Pessl	Steiermark	Maler
Gold	Alexander Gfellner	Oberösterreich	Fliesenleger
Gold	Florian Bliem	Tirol	Sanitär- und Heizungstechnik
Gold	Anna Karina Feldbauer	Oberösterreich	Steinmetz
Gold	Nicola Hohegger	Steiermark	Floristik
Silber	Lukas Schwärzler	Vorarlberg	Maschinenbautechnik
Silber	Patrick Danninger	Oberösterreich	Kälte- und Klimatechnik
Bronze	Lucas Dolinar	Vorarlberg	Maschinenbau-CAD
Bronze	Wolfgang Ramminger	Steiermark	Bautischler

Steckbriefe

- **Kilian Lupinski:** <https://www.wko.at/site/skillsaustria/steckbrief-hochbau-worldskills.pdf>
- **Christoph Rumpler:** <https://www.wko.at/site/skillsaustria/steckbrief-elektrotechnik-worldskills.pdf>



Bildmaterial

Aktuelles Bildmaterial ist auf folgenden Flickr-Kanälen abrufbar und für Presse Zwecke unter Nennung der Bildrechte (WKÖ/SkillsAustria/Florian Wieser bzw. WorldSkills) kostenfrei verwendbar.

- Bildmaterial der Siegerinnen und Sieger:
<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/albums/72177720302729689>
- Bildmaterial der WM-Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/albums/72177720297595393>
- Wettbewerbsbilder:
<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/galleries/72157721134872522/>

Weitere Informationen zu den Berufswettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene finden Sie auf unserer

- Webseite unter www.skillsaustria.at sowie
- Facebook unter www.facebook.com/skillsaustria/ oder
- Instagram-Seite unter www.instagram.com/skillsaustria/

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein der WKÖ und koordiniert als Zentrum für Berufswettbewerbe die österreichischen Staatsmeisterschaften (AustrianSkills). Deren Sieger vertreten Österreich bei den internationalen Wettbewerben - EuroSkills und WorldSkills. Darüber hinaus ist SkillsAustria für die Vorbereitung und Entsendung des österreichischen Teams zu den internationalen Berufswettbewerben sowie für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth, dem WIFI Österreich und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Über WorldSkills

WorldSkills International wurde 1950 gegründet und ist heute eine weltweite gemeinnützige Organisation mit 85 Mitgliedsländern auf fünf Kontinenten. Ihre Mission ist die ständige Aufwertung des Ansehens der handwerklichen, industriellen und Dienstleistungsberufe bzw. der Berufsbildung weltweit. Ziel dieser internationalen Plattform ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln.



Alle zwei Jahre richtet WorldSkills International Berufsweltmeisterschaften in wechselnden Austragungsorten aus. Jedes WorldSkills-Mitgliedsland hat die Möglichkeit, je einen Teilnehmer bzw. ein Teilnehmer-Team pro Beruf zu entsenden. Mittlerweile treten bis zu 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den WorldSkills Mitgliedsländern in über 60 Berufen an und wetteifern um Gold-, Silber- und Bronzemedailles und natürlich um den Titel „Weltmeister“ in ihrem Beruf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von WorldSkills dürfen im Wettbewerbsjahr nicht älter als 22 Jahre alt sein (Ausnahmen in einzelnen Berufen bis 25 Jahre).

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at

